

632364-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Blumenthal-Entwicklungsgesellschaft Herne mbH & Co. KG (BEG); Erarbeitung eines Entwässerungsgutachtens u. einer Entwässerungsplanung (Los 1) sowie einer Erschließungsplanung (Los 2)

OJ S 185/2025 26/09/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Blumenthal-Entwicklungsgesellschaft Herne mbH & Co. KG

E-Mail: stefan.mager@luther-lawfirm.com

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Blumenthal-Entwicklungsgesellschaft Herne mbH & Co. KG (BEG); Erarbeitung eines Entwässerungsgutachtens u. einer Entwässerungsplanung (Los 1) sowie einer Erschließungsplanung (Los 2)

Beschreibung: Gegenstand des zu vergebenen Auftrags ist die Beschaffung von Leistungen der Entwässerungsplanung sowie der Erschließungsplanung in zwei Losen. Gegenstand von Los 1 sind insbesondere die Leistungsphasen 1-3 des Leistungsbilds Ingenieurbauwerke sowie beratende Leistungen im Zusammenhang mit der Erstellung des städtebaulichen Rahmenplans. Gegenstand von Los 2 sind insbesondere die Leistungsphasen 1-3 des Leistungsbilds Verkehrsanlagen (für die Erschließungsplanung der Verkehrsflächen) und Leistungen in Anlehnung an das Leistungsbild Verkehrsanlagen (für die Erschließungsplanung der Fuß- und Radwege) sowie beratende Leistungen im Zusammenhang mit der Erstellung des städtebaulichen Rahmenplans.

Kennung des Verfahrens: f38eaa39-c3cc-4a7b-a327-2bbd07e5716f

Interne Kennung: ES09a, ES09b

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: 1. Das vom Auftraggeber durchgeführte Verfahren ist ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb nach Maßgabe der VgV mit zwei Losen. Die vergaberechtlichen Grundsätze der Transparenz des Verfahrens und der Gleichbehandlung aller Bewerber und Bieter werden im gesamten Verfahren streng beachtet. 2. Die Vergabeunterlagen enthalten weitere Informationen über den Beschaffungsbedarf des öffentlichen Auftraggebers, insbesondere Angaben zu Eignungs- und Zuschlagskriterien. Die Vergabeunterlagen sind von Beginn des Verfahrens an über die angegebene Internetplattform abrufbar. 3. Diese Bekanntmachung leitet den vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb ein. Die für die Teilnahme am Verfahren erforderlichen Formulare können über den angegebenen Link heruntergeladen werden. 4. Im Anschluss an den Teilnahmewettbewerb werden die ausgewählten Bewerber zur Abgabe eines Angebotes auf Basis der Vergabeunterlagen

aufgefordert. 5. Der Auftraggeber behält sich für beide Lose (1 und 2) vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. 6. Erfolgt keine Zuschlagserteilung auf das Erstangebot, behält sich der öffentliche Auftraggeber vor, die Verhandlungen in verschiedenen aufeinanderfolgenden Phasen abzuwickeln, um so die Zahl der Angebote, über die verhandelt wird, anhand der vorgegebenen Zuschlagskriterien zu verringern. Diejenigen Bieter, die zunächst nicht in die engere Wahl kommen und nicht zu einem Bietergespräch eingeladen werden, werden nicht sogleich vom Verfahren ausgeschlossen, sondern "on hold" gestellt. Diese Bieter bleiben an ihr Angebot gebunden und behalten die Chance zu einem verbesserten Angebot, falls sich ergibt, dass den zunächst in die engere Wahl gelangten Bietern der Zuschlag - gleich aus welchem Grund - nicht erteilt werden kann. Dies gilt für beide Lose. Fortsetzung siehe "Zusätzliche Informationen".

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4D6V528J# Fortsetzung der Angaben zum Verfahren; Die wichtigsten Merkmale des Verfahrens: 7. Auf die Ausführungsbestimmungen nach dem TVgG NRW wird hingewiesen. Diese werden als besondere Vertragsbedingungen der Vergabeunterlagen beigefügt. 8. Der Auftraggeber ist im Rahmen des Vergabeverfahrens gehalten, personenbezogene Daten zu erheben, zu verarbeiten und zu speichern. Weitere Informationen sind dem Dokument "Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten" zu entnehmen. 9. Auskunftersuchen des Interessenten sind ausschließlich über die Vergabepattform an den Auftraggeber zu richten. Andere Stellen dürfen keine Auskünfte erteilen. Dennoch anderweitig erlangte Auskünfte sind unbeachtlich.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Betrug: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Erarbeitung eines Entwässerungsgutachtens und einer Entwässerungsplanung im Rahmen der Flächenentwicklung "Techno Ruhr International" Herne
Beschreibung: Gegenstand des Loses 1 ist die Erarbeitung eines Entwässerungsgutachtens und einer Entwässerungsplanung. Im Rahmen der Flächenentwicklung muss die gesamte Entwässerung des ehemaligen Bergwerkgeländes neu geplant werden. Im Rahmen der Entwässerungsplanung sollen die Leistungsphasen 1-3 nach HOAI im Leistungsbild der Ingenieurbauwerke bearbeitet werden. Es ist insbesondere folgender Leistungsumfang vorgesehen: - Beratende Leistung während der Erstellung des Städtebaulichen Rahmenplans

- Abstimmungstermine mit weiteren Fachbüros - Variantenprüfung Ableitung Niederschlagswasser (außerhalb des TRI-Geländes) jenseits der Einleitung in die Kanalisation
- Erstellung eines Überflutungsnachweises - Entwässerungsplanung für das TRI-Gelände und die Vorzugsvariante für die Ableitung von Niederschlagswasser jenseits der Einleitung in die Kanalisation - Leistungsbild Ingenieurbauwerke (Anlage 12 HOAI) o Grundlagenermittlung (LPH 1) o Vorplanung (LPH 2) o Entwurfsplanung (LPH 3) Der Leistungsumfang ist detailliert in der Leistungsbeschreibung beschrieben. Auf diese wird verwiesen. Es ist zudem eine stufenweise Beauftragung der Leistung vorgesehen. Dazu wird auf den Vertrag für Los 1 verwiesen.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Verlängerungsoption: Der Auftrag je Los ist auszuführen, bis sämtliche Leistungen des betreffenden Loses erbracht / abgenommen sind. Es wird ein Stufenvertrag geschlossen. Dazu wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 17 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftrag je Los ist auszuführen, bis sämtliche Leistungen des betreffenden Loses erbracht / abgenommen sind.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:

other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Alle geforderten Nachweise und Erklärungen sind mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Im Falle einer Bergewerkschaft sind sämtliche unter diesem Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" aufgeführten Unterlagen jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft vorzulegen. Die unter den Abschnitten

"Technische und berufliche Leistungsfähigkeit" und "Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit" aufgeführten Unterlagen können für eine Bewerbergemeinschaft insgesamt vorgelegt werden. Die Vergabestelle behält sich vor Zuschlagserteilung vor, Führungszeugnisse sowie Gewerbezentralregisterauszüge zu fordern. In jedem Fall erfolgt vor Erteilung des Zuschlags eine Abfrage bei dem Wettbewerbsregister. Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Folgende Eigenerklärungen und Nachweise sind im Einzelnen erforderlich: 1. Soweit zutreffend für beide Lose (1 und 2): Bewerbergemeinschaftserklärung. Hierfür ist das Formular I "Erklärung der Bewerbergemeinschaft" zu verwenden; 2. Für beide Lose (1 und 2): Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB. Die Erklärung kann durch die Abgabe des den Vergabeunterlagen beigefügten Formulars II "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" erbracht werden; 3. Für beide Lose (1 und 2): Aktueller Auszug aus dem Handels- oder Berufsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes. Falls keine Eintragungspflicht im Handelsregister besteht, eine formlose Erklärung, weshalb für den Bewerber keine Eintragungspflicht besteht nebst Angaben zu vertretungsberechtigten Personen. 4. Für beide Lose (1 und 2): Erklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG. Hierfür ist das Formular III "Erklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG" zu verwenden. 5. Für beide Lose (1 und 2): Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022. Hierfür ist das Formular IV "Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 22 der Verordnung (EU) 2023/1214 des Rates vom 23. Juni 2023" zu verwenden.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die unter diesem Abschnitt "Berufliche Risikohaftpflichtversicherung" geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber bzw. einer Bewerbergemeinschaft als solcher oder getrennt von jedem Mitglied vorzulegen. Im Übrigen gilt das unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" Ausgeführte. Folgende Eigenerklärung ist gefordert: 6. Für beide Lose (1 und 2): Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 500.000 EUR für Sachschäden (2-fach maximiert), 2 Mio. EUR für Personenschäden (2-fach maximiert) und 500.000 EUR für Vermögensschäden (2-fach maximiert) oder eine entsprechende Absichtserklärung, dass ein Abschluss im Falle der Zuschlagserteilung erfolgen wird. Hierfür ist das Formular V "Eigenerklärung zu der Berufshaftpflichtversicherung" zu verwenden. Mindeststandards: Die vorgenannten Anforderungen sind Mindestanforderungen und somit zwingend zu erfüllen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die unter diesem Abschnitt "Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz" geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber bzw. einer Bewerbergemeinschaft als solcher oder getrennt von jedem Mitglied mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Im Übrigen gilt das unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" Ausgeführte. Geforderte Erklärungen/Nachweise sind: 7. Für beide Lose (1 und 2): Erklärung zum durchschnittlichen Gesamtumsatz des Unternehmens in EUR (netto) bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Hierfür ist das Formular VI.1 "Eigenerklärung zu den Umsätzen Los 1" und/ oder das Formular VI.2 "Eigenerklärung zu den Umsätzen Los 2" zu verwenden und vollständig auszufüllen. Mindeststandards: Die Bewerber müssen je Los folgenden Mindeststandard erfüllen: Für Los 1: Ein durchschnittlicher jährlicher Mindestgesamtumsatz von 690.000 EUR in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren

muss im Mittel erreicht oder überschritten worden sein (Mindestanforderung). Maßgeblich sind die Angaben im Formular VI.1 "Eigenerklärung zu den Umsätzen Los 1". Für Los 2: Ein durchschnittlicher jährlicher Mindestgesamtumsatz von 190.000 EUR in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren muss im Mittel erreicht oder überschritten worden sein (Mindestanforderung). Maßgeblich sind die Angaben im Formular VI.2 "Eigenerklärung zu den Umsätzen Los 2". 8. Erklärung zum durchschnittlichen spezifischen Umsatz des Unternehmens in EUR (netto) in den nachstehenden Bereichen jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. . Für Los 1: "Erarbeitung von Entwässerungsgutachten und Leistungen der Entwässerungsplanung" Für Los 2: "Erarbeitung einer von Erschließungsplanungen" Hierfür ist das Formular VI.1 "Eigenerklärung zu den Umsätzen Los 1" und/ oder das Formular VI.2 "Eigenerklärung zu den Umsätzen Los 2" zu verwenden und vollständig auszufüllen. Mindeststandards: Die Bewerber müssen je Los folgenden Mindeststandard erfüllen: Für Los 1: Ein durchschnittlicher jährlicher spezifischer Umsatz des Bewerbers von 345.000 EUR im Bereich "Erarbeitung von Entwässerungsgutachten und Leistungen der Entwässerungsplanung" muss im Mittel in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren erreicht oder überschritten worden sein. Maßgeblich sind die Angaben in Formular VI.1 "Eigenerklärung zu den Umsätzen Los 1". Für Los 2: Ein durchschnittlicher jährlicher spezifischer Umsatz des Bewerbers von 95.000 EUR i Bereich "Erarbeitung von Erschließungsplanungen" muss im Mittel in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren erreicht oder überschritten worden sein. Maßgeblich sind die Angaben in Formular VI.2 "Eigenerklärung zu den Umsätzen Los 2".

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Alle geforderten Nachweise und Erklärungen sind mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft sind sämtliche unter diesem Abschnitt "Durchschnittliche jährliche Belegschaft" aufgeführte Unterlagen von jedem Mitglied vorzulegen. Im Übrigen gilt das unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" Ausgeführte. Folgende Eigenerklärungen und Nachweise sind im Einzelnen erforderlich: 9. Für beide Lose (1 und 2): Eigenerklärung zum Unternehmen: Hauptsitz des Unternehmens, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, Kontaktdaten, Gründungsjahr, Angaben zu durchschnittlicher Beschäftigtenzahl in den letzten drei Jahren. Hierfür ist das Formular VII "Eigenerklärung zum Unternehmen" zu verwenden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Alle geforderten Nachweise und Erklärungen sind mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft sind sämtliche unter diesem Abschnitt "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen" aufgeführten Unterlagen von der Bewerbungsgemeinschaft als solcher oder getrennt von jedem Mitglied vorzulegen. Im Übrigen gilt das unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" Ausgeführte. Für beide Lose (1 und 2) gilt: Jeder Bewerber/jede Bewerbungsgemeinschaft hat im Teilnahmeantrag folgende Positionen für die Leistungserbringung je Los zu benennen: (1.) Projektleitung und (2.) stellvertretende Projektleitung. Es müssen zwei Personen je Los benannt werden. Die personenidentische Besetzung ist nicht möglich. Bei einer Bewerbung auf beide Lose kann eine Person in beiden Losen benannt werden. Es sind Angaben zu persönlichen Referenzen der benannten Mitarbeitenden (vgl. dazu Anforderungen in diesem Abschnitt "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen") gefordert. Die Anforderungen werden im Folgenden konkretisiert. Alle Angaben müssen in den Formularen VIII.1/VIII.2 und IX.1/IX.2 erfolgen. Folgende Eigenerklärungen und Nachweise sind im Einzelnen erforderlich: 10. Eigenerklärung zur Projektleitung: 10.1 Für Los 1 gilt: Für die Bewerbung müssen Eigenerklärungen über mindestens zwei persönliche Referenzen der benannten Projektleitung eingereicht werden.

Dafür ist das Formular VIII.1 "Eigenerklärung zur Projektleitung Los 1" zu verwenden. Die nachfolgend definierten Referenzkategorien müssen beide abgedeckt werden. Eine eingereichte Referenz kann beide Referenzkategorien (1 und 2) gemeinsam abdecken oder nur eine der beiden Referenzkategorien. Wenn von einer Referenz nur eine Referenzkategorie abgedeckt wird, muss noch eine zweite Referenz eingereicht werden, die die andere Referenzkategorie erfüllt.

10.1.1: Los 1, Referenzkategorie 1: Mindestens eine Referenz muss folgende Mindestanforderungen kumulativ, d.h. allesamt, erfüllen: (a.) Durchführung der Leistungsphasen 1-3 nach HOAI im Leistungsbild Ingenieurbauwerke im Rahmen der Erstellung eines Entwässerungsgutachtens und/oder einer Entwässerungsplanung. (b.) Die Leistung muss für eine Fläche mit einer Größe von mind. 10 ha erbracht worden sein. (c.) Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist muss die Leistungsphase 3 vollständig erbracht worden sein. Der Abschluss der Leistungen darf nicht vor August 2015 erfolgt sein. Hinweis: Die drei Anforderungen (a-c) müssen kumulativ, d.h. allesamt, erfüllt sein. Gefordert ist jeweils eine aussagekräftige Kurzbeschreibung des Auftragsinhalts. In der Referenz sind folgende Informationen vollständig und eindeutig darzustellen: Name des Auftraggebers, Projektbezeichnung, Ausführungszeitraum Beginn und ggf. Ende (Angabe jeweils Monat /Jahr), Name und Kontaktdaten eines Ansprechpartners beim Auftraggeber des Referenzprojekts (Telefon, Mail). Mindeststandards: Alle genannten Anforderungen sind nachzuweisen / einzuhalten Alle Angaben müssen in dem Formular VIII.1 "Eigenerklärung zur Projektleitung Los 1" erfolgen.

10.1.2: Los 1, Referenzkategorie 2: Mindestens eine Referenz muss folgende Mindestanforderungen kumulativ, d.h. allesamt, erfüllen: (a.) Durchführung der Leistungsphasen 1-3 nach HOAI im Leistungsbild der Ingenieurbauwerke im Rahmen der Erstellung eines Entwässerungsgutachtens und/oder einer Entwässerungsplanung. (b.) Die Leistung muss für eine Fläche mit einer Größe von mind. 2,0 ha unter Anwendung des Schwammstadtprinzips erbracht worden sein. (c.) Im Rahmen der Planung müssen mindestens zwei der folgenden Qualitätsmerkmale eingearbeitet worden sein: i. Regenrückhaltung ii. Regenwassernutzung iii. Verdunstung (d.) Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist muss die Leistungsphase 3 vollständig erbracht worden sein. Der Abschluss der Leistungen darf nicht vor August 2015 erfolgt sein. Hinweis: Die drei Anforderungen (a-d) müssen kumulativ, d.h. allesamt, erfüllt sein. Gefordert ist jeweils eine aussagekräftige Kurzbeschreibung des Auftragsinhalts. In der Referenz sind folgende Informationen vollständig und eindeutig darzustellen: Name des Auftraggebers, Projektbezeichnung, Ausführungszeitraum Beginn und ggf. Ende (Angabe jeweils Monat/Jahr), Name und Kontaktdaten eines Ansprechpartners beim Auftraggeber des Referenzprojekts (Telefon, Mail). Mindeststandards: Alle genannten Anforderungen sind nachzuweisen / einzuhalten Alle Angaben müssen in dem Formular VIII.1 "Eigenerklärung zur Projektleitung Los 1" erfolgen.

10.2 Für Los 2 gilt: Für die Bewerbung müssen Eigenerklärungen über mindestens zwei persönliche Referenzen der benannten Projektleitung eingereicht werden. Mindestens zwei Referenzen müssen folgende Mindestanforderung erfüllen: (a.) Durchführung der Leistungsphasen 1-3 nach HOAI im Leistungsbild der Verkehrsanlagen im Rahmen der Erstellung einer Erschließungsplanung. (b.) Die Leistung muss für eine Fläche mit einer Größe von mind. 10 ha erbracht worden sein. (c.) Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist muss die Leistungsphase 3 vollständig erbracht worden sein. Der Abschluss der Leistungen darf nicht vor August 2015 erfolgt sein. Hinweis: Die drei Anforderungen (a-c) müssen kumulativ, d.h. allesamt, erfüllt sein. Gefordert ist jeweils eine aussagekräftige Kurzbeschreibung des Auftragsinhalts. In der Referenz sind folgende Informationen vollständig und eindeutig darzustellen: Name des Auftraggebers, Projektbezeichnung, Ausführungszeitraum Beginn und ggf. Ende (Angabe jeweils Monat/Jahr), Name und

Kontaktdaten eines Ansprechpartners beim Auftraggeber des Referenzprojekts (Telefon, Mail). Mindeststandards: Alle genannten Anforderungen sind nachzuweisen / einzuhalten. Alle Angaben müssen in dem Formular VIII.2 "Eigenerklärung zur Projektleitung Los 2" erfolgen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 11. Eigenerklärung zur stellvertretenden Projektleitung:

11.1 Für Los 1 gilt: Für die Bewerbung müssen Eigenerklärungen über mindestens zwei persönliche Referenzen der benannten stellvertretenden Projektleitung eingereicht werden.

11.1.1: Los 1, Referenzkategorie 1: Mindestens eine Referenz muss folgende

Mindestanforderung erfüllen: (a.) Durchführung der Leistungsphasen 1-3 nach HOAI im Leistungsbild Ingenieurbauwerke im Rahmen der Erstellung eines Entwässerungsgutachtens und/oder einer Entwässerungsplanung. (b.) Die Leistung muss für eine Fläche mit einer Größe von mind. 10 ha erbracht worden sein. (c.) Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist muss die Leistungsphase 3 vollständig erbracht worden sein. Der Abschluss der Leistungen darf nicht vor August 2015 erfolgt sein. Gefordert ist jeweils eine aussagekräftige

Kurzbeschreibung des Auftragsinhalts. In der Referenz sind folgende Informationen

vollständig und eindeutig darzustellen: Name des Auftraggebers, Projektbezeichnung,

Ausführungszeitraum Beginn und ggf. Ende (Angabe jeweils Monat/Jahr), Name und

Kontaktdaten eines Ansprechpartners beim Auftraggeber des Referenzprojekts (Telefon,

Mail). Mindeststandards: Alle genannten Anforderungen sind nachzuweisen / einzuhalten

Dafür ist das Formular IX.1 "Eigenerklärung zur stellvertretenden Projektleitung Los 1" zu

verwenden. 11.1.2: Los 1, Referenzkategorie 2: Mindestens eine Referenz muss folgende

Mindestanforderung kumulativ, d.d. allesamt, erfüllen: (d.) Durchführung der Leistungsphasen 1-3 nach HOAI im Leistungsbild der Ingenieurbauwerke im Rahmen der Erstellung eines Entwässerungsgutachtens und/oder einer Entwässerungsplanung. (e.) Die Leistung muss für eine Fläche mit einer Größe von mind. 2,0 ha unter Anwendung des Schwammstadtprinzips

erbracht worden sein. (f.) Im Rahmen der Planung müssen mindestens zwei der folgenden

Qualitätsmerkmale eingearbeitet worden sein: iv. Regenrückhaltung v. Regenwassernutzung

vi. Verdunstung (d.). Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist muss die Leistungsphase 3

vollständig erbracht worden sein. Der Abschluss der Leistungen darf nicht vor August 2015

erfolgt sein. Gefordert ist jeweils eine aussagekräftige Kurzbeschreibung des Auftragsinhalts.

In der Referenz sind folgende Informationen vollständig und eindeutig darzustellen: Name des

Auftraggebers, Projektbezeichnung, Ausführungszeitraum Beginn und ggf. Ende (Angabe

jeweils Monat/Jahr), Name und Kontaktdaten eines Ansprechpartners beim Auftraggeber des

Referenzprojekts (Telefon, Mail). Mindeststandards: Alle genannten Anforderungen sind

nachzuweisen / einzuhalten Dafür ist das Formular IX.1 "Eigenerklärung zur stellvertretenden

Projektleitung Los 1" zu verwenden. 11.2: Für Los 2 gilt: Für die Bewerbung müssen

Eigenerklärungen über mindestens zwei persönliche Referenzen der stellvertretenden

Projektleitung eingereicht werden Die nachfolgenden Anforderungen müssen kumulativ, d.h.

allesamt von mindestens zwei Referenzen der benannten stellvertretenden Projektleitung

abgedeckt sein. (a.) Durchführung der Leistungsphasen 1-3 nach HOAI im Leistungsbild der

Verkehrsanlagen im Rahmen der Erstellung einer Erschließungsplanung. (b.) Die Leistung

muss für eine Fläche mit einer Größe von mind. 10 ha erbracht worden sein. (c.) Die Leistung

muss in den letzten 10 Jahren (Abschluss der Leistungserbringung nicht vor August 2015)

erbracht worden sein. Gefordert ist jeweils eine aussagekräftige Kurzbeschreibung des

Auftragsinhalts. In der Referenz sind folgende Informationen vollständig und eindeutig

darzustellen: Name des Auftraggebers, Projektbezeichnung, Ausführungszeitraum Beginn und

ggf. Ende (Angabe jeweils Monat/Jahr), Name und Kontaktdaten eines Ansprechpartners beim Auftraggeber des Referenzprojekts (Telefon, Mail). Mindeststandards: Alle genannten Anforderungen sind nachzuweisen / einzuhalten. Dafür ist das Formular IX.2 "Eigenerklärung zur stellvertretenden Projektleitung Los 2" zu verwenden.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Alle geforderten Nachweise und Erklärungen sind mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft sind sämtliche unter diesem Abschnitt "Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen" aufgeführten Unterlagen jeweils von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Im Übrigen gilt das unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" Ausgeführte. Folgende Eigenerklärungen und Nachweise sind im Einzelnen erforderlich: 12. Eigenerklärung zur Kommunikation in deutscher Sprache. Hierfür ist das Formular X "Eigenerklärung deutsche Sprache" zu verwenden. 13. Eigenerklärung der sofortigen Einsatzfähigkeit der Projektleitung. Hierfür ist das Formular XI "Eigenerklärung sofortige Einsatzfähigkeit" zu verwenden.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Ein Bewerber kann andere Unternehmen als Unterauftragnehmer und/oder Eignungsverleiher einsetzen. Diese sind im Angebot unter Verwendung von Formular XII zu benennen. Im Hinblick auf die Einreichung zusätzlicher Unterlagen sind 3 Fälle zu unterscheiden: Fall 1: Für die Benennung eines Unterauftragnehmers ohne Eignungsleihe hat der Bewerber zusätzlich für jeden Unterauftragnehmer einzureichen: (i) die zum Nachweis der Zuverlässigkeit und Gesetzestreue des Unterauftragnehmers unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" der EU-weiten Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen allesamt mit Ausnahme der Formulare I und IV sowie (ii) die Formulare Eigenerklärung deutsche Sprache (Formular X) und die Eigenerklärung sofortige Einsatzfähigkeit (Formular XI). Fall 2: Für die Benennung eines Unternehmens als Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe bezogen auf die technische oder berufliche Leistungsfähigkeit hat der Bewerber zusätzlich einzureichen: (i) die unter Abschnitt 5.1.9 "Eignungskriterien", dort unter ""Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen" bezeichneten Unterlagen (also die ausgefüllten Formulare VIII und/oder IX) für diesen Dritten in dem Umfang, in dem sich der Bewerber auf die Kapazitäten des Dritten zum Nachweis der Leistungsfähigkeit beruft, (ii) die zum Nachweis der Zuverlässigkeit und Gesetzestreue des Unterauftragnehmers unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" der EU-weiten Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen allesamt mit Ausnahme der Formulare I und IV auch von diesem benannten Dritten, (iii) die Formulare Eigenerklärung deutsche Sprache (Formular X) sowie die Eigenerklärung sofortige Einsatzfähigkeit (Formular XI) für diesen Dritten, (iv) eine Verpflichtungserklärung von dem Unterauftragnehmer unter Verwendung von Formular XIII.. Hinweis zu Fall 2: Ein Bewerber oder eine Bewerbergemeinschaft kann im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung, für die diese Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen werden. Fall 3: Für die Benennung eines Unternehmens als Eignungsverleiher bezogen auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit hat der Bewerber zusätzlich einzureichen: (i) die unter Abschnitt 5.1.9 "Eignungskriterien", dort "Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz" bezeichnete Unterlage (Formular VI), (ii) die zum Nachweis der Zuverlässigkeit und Gesetzestreue des Unterauftragnehmers unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" der EU-weiten Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen allesamt mit Ausnahme der Formulare I und IV auch von diesem benannten Dritten, (iii) eine Verpflichtungserklärung von dem

Unterauftragnehmer unter Verwendung von Formular XIV. Hinweis zu Fall 3: Das Unternehmen wird in haftungsrechtlicher Hinsicht mit dem Zuschlagsempfänger als Gesamtschuldner behandelt. Es wird darauf hingewiesen, dass ein anderes Unternehmen nicht nur ein selbständiges, von dem Bewerber rechtlich verschiedenes Unternehmen sein kann, sondern hierunter auch ein konzernverbundenes/-angehöriges Unternehmen zu verstehen ist.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nach der Eignungsprüfung aller Teilnahmeanträge durch den Auftraggeber werden höchstens fünf Bewerber je Los zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert. Für Los 1 gilt: Die Auswahl erfolgt anhand des folgenden Kriteriums: Anzahl der eingereichten persönlichen Referenzen, die (1.) die unter Ziff. 10.1 der EU-Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen für Referenzkategorie 1 (lit. a-c) oder 2 (lit. a-d) erfüllen und (2.) über die o.g. Mindestanzahl hinaus eingereicht werden Zur Bewertung werden die eingereichten Referenzen bepunktet. Für jede Referenz, die die Mindestanforderung gemäß Ziff. 10.1 (Referenzkategorie 1 oder 2) der EU-Bekanntmachung erfüllt und über die geforderte Mindestzahl hinaus eingereicht wird, erhält der Bewerber einen Wertungspunkt. Pro Referenzkategorie sind jeweils maximal 5 Punkte zu erzielen. Es sind maximal 10 Wertungspunkte zu erzielen. Die maximale Punktzahl wird erreicht, wenn über die Mindestanzahl hinaus (mind. zwei Referenzen je Los) hinaus fünf oder mehr Referenzen pro Referenzkategorie eingereicht werden. Hinweis: Maßgeblich sind nur die für die Projektleitung eingereichten Referenzen. Referenzen der/des benannten Stellvertreters werden nicht im Rahmen der Wertungsentscheidung berücksichtigt. Bei gleichem Punktstand auf Rang 5 entscheidet das Los. Für Los 2 gilt: Die Auswahl erfolgt anhand des folgenden Kriteriums: Anzahl der eingereichten persönlichen Referenzen, die (1.) die unter Ziff. 10.2 der EU-Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen (lit. a-c) erfüllen und (2.) über die o.g. Mindestanzahl hinaus eingereicht werden Zur Bewertung werden die eingereichten Referenzen bepunktet. Für jede Referenz, die die Mindestanforderung gemäß Ziff. 10.2 der EU-Bekanntmachung erfüllt und über die geforderte Mindestzahl hinaus eingereicht wird, erhält der Bewerber einen Wertungspunkt. Es sind maximal 5 Wertungspunkte zu erzielen. Die maximale Punktzahl wird erreicht, wenn über die Mindestanzahl hinaus (mind. zwei Referenzen je Los) hinaus fünf oder mehr Referenzen eingereicht werden. Hinweis: Maßgeblich sind nur die für die Projektleitung eingereichten Referenzen. Referenzen der/des benannten Stellvertreters werden nicht im Rahmen der Wertungsentscheidung berücksichtigt. Näheres ist der Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags zu entnehmen. Diese ist unten o.g. Link abrufbar.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Es wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Bezeichnung* Durchführungskonzept

Beschreibung: Es wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/10/2025 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D6V528J/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D6V528J>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D6V528J>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/10/2025 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Klarstellung: Mit dem vorstehenden Satz "Eine Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen." ist Folgendes gemeint: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 56 Abs. 2 Satz 1 VgV). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 56 Abs. 3 VgV).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vertragliche Bedingungen, TVgG NRW

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Es wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: 1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnisnahme rügen. 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. 4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen. § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Blumenthal-Entwicklungsgesellschaft Herne mbH & Co. KG

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Blumenthal-Entwicklungsgesellschaft Herne mbH & Co. KG

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Erarbeitung einer Erschließungsplanung im Rahmen der Flächenentwicklung "Techno Ruhr International" Herne

Beschreibung: Gegenstand des Loses 2 ist die Erarbeitung einer Erschließungsplanung. Im Rahmen der Flächenentwicklung muss, neben der Entwässerung, auch die gesamte Erschließung des ehemaligen Bergwerkgeländes neu geplant werden. Im Rahmen der Erschließungsplanung sollen die Leistungsphasen 1-3 nach HOAI im Leistungsbild der Ingenieurbauwerke bearbeitet werden. Es ist insbesondere folgender Leistungsumfang vorgesehen: - Beratende Leistung während der Erstellung des Städtebaulichen Rahmenplans - Abstimmungstermine mit weiteren Fachbüros - Erschließungsplanung für das TRI-Gelände - Leistungsbild Ingenieurbauwerke Leistungsbild Verkehrsanlagen (Anlage 13 HOAI) o Grundlagenermittlung (LPH 1) o Vorplanung (LPH 2) o Entwurfsplanung (LPH 3) Der Leistungsumfang ist detailliert in der Leistungsbeschreibung für Los 2 beschrieben. Auf diese wird verwiesen. Es ist zudem eine stufenweise Beauftragung der Leistung vorgesehen. Dazu wird auf den Vertrag für Los 2 verwiesen.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Verlängerungsoption: Der Auftrag je Los ist auszuführen, bis sämtliche Leistungen des betreffenden Loses erbracht / abgenommen sind. Es wird ein Stufenvertrag geschlossen. Dazu wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 17 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1
Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftrag je Los ist auszuführen, bis sämtliche Leistungen des betreffenden Loses erbracht / abgenommen sind.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Alle geforderten Nachweise und Erklärungen sind mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Im Falle einer Bergewergemeinschaft sind sämtliche unter diesem Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" aufgeführten Unterlagen jeweils von allen Mitgliedern der Bergewergemeinschaft vorzulegen. Die unter den Abschnitten "Technische und berufliche Leistungsfähigkeit" und "Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit" aufgeführten Unterlagen können für eine Bergewergemeinschaft insgesamt vorgelegt werden. Die Vergabestelle behält sich vor Zuschlagserteilung vor, Führungszeugnisse sowie Gewerbezentralregisterauszüge zu fordern. In jedem Fall erfolgt vor Erteilung des Zuschlags eine Abfrage bei dem Wettbewerbsregister. Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Folgende Eigenerklärungen und Nachweise sind im Einzelnen erforderlich: 1. Soweit zutreffend für beide Lose (1 und 2): Bergewergemeinschaftserklärung. Hierfür ist das Formular I "Erklärung der Bergewergemeinschaft" zu verwenden; 2. Für beide Lose (1 und 2): Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB. Die Erklärung kann durch die Abgabe des den Vergabeunterlagen beigefügten Formulars II "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" erbracht werden; 3. Für beide Lose (1 und 2): Aktueller Auszug aus dem Handels- oder Berufsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes. Falls keine Eintragungspflicht im Handelsregister besteht, eine formlose Erklärung, weshalb für den Bewerber keine Eintragungspflicht besteht

nebst Angaben zu vertretungsberechtigten Personen. 4. Für beide Lose (1 und 2): Erklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG. Hierfür ist das Formular III "Erklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG" zu verwenden. 5. Für beide Lose (1 und 2): Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022. Hierfür ist das Formular IV "Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 22 der Verordnung (EU) 2023/1214 des Rates vom 23. Juni 2023" zu verwenden.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die unter diesem Abschnitt "Berufliche Risikohaftpflichtversicherung" geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber bzw. einer Bewerbergemeinschaft als solcher oder getrennt von jedem Mitglied vorzulegen. Im Übrigen gilt das unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" Ausgeführte. Folgende Eigenerklärung ist gefordert: 6. Für beide Lose (1 und 2): Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 500.000 EUR für Sachschäden (2-fach maximiert), 2 Mio. EUR für Personenschäden (2-fach maximiert) und 500.000 EUR für Vermögensschäden (2-fach maximiert) oder eine entsprechende Absichtserklärung, dass ein Abschluss im Falle der Zuschlagserteilung erfolgen wird. Hierfür ist das Formular V "Eigenerklärung zu der Berufshaftpflichtversicherung" zu verwenden. Mindeststandards: Die vorgenannten Anforderungen sind Mindestanforderungen und somit zwingend zu erfüllen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die unter diesem Abschnitt "Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz" geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber bzw. einer Bewerbergemeinschaft als solcher oder getrennt von jedem Mitglied mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Im Übrigen gilt das unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" Ausgeführte. Geforderte Erklärungen/Nachweise sind: 7. Für beide Lose (1 und 2): Erklärung zum durchschnittlichen Gesamtumsatz des Unternehmens in EUR (netto) bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Hierfür ist das Formular VI.1 "Eigenerklärung zu den Umsätzen Los 1" und/ oder das Formular VI.2 "Eigenerklärung zu den Umsätzen Los 2" zu verwenden und vollständig auszufüllen. Mindeststandards: Die Bewerber müssen je Los folgenden Mindeststandard erfüllen: Für Los 1: Ein durchschnittlicher jährlicher Mindestgesamtumsatz von 690.000 EUR in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren muss im Mittel erreicht oder überschritten worden sein (Mindestanforderung). Maßgeblich sind die Angaben im Formular VI.1 "Eigenerklärung zu den Umsätzen Los 1". Für Los 2: Ein durchschnittlicher jährlicher Mindestgesamtumsatz von 190.000 EUR in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren muss im Mittel erreicht oder überschritten worden sein (Mindestanforderung). Maßgeblich sind die Angaben im Formular VI.2 "Eigenerklärung zu den Umsätzen Los 2". 8. Erklärung zum durchschnittlichen spezifischen Umsatz des Unternehmens in EUR (netto) in den nachstehenden Bereichen jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. . Für Los 1: "Erarbeitung von Entwässerungsgutachten und Leistungen der Entwässerungsplanung" Für Los 2: "Erarbeitung einer von Erschließungsplanungen" Hierfür ist das Formular VI.1 "Eigenerklärung zu den Umsätzen Los 1" und/ oder das Formular VI.2 "Eigenerklärung zu den Umsätzen Los 2" zu verwenden und vollständig auszufüllen. Mindeststandards: Die Bewerber müssen je Los folgenden Mindeststandard erfüllen: Für Los 1: Ein durchschnittlicher jährlicher spezifischer Umsatz des Bewerbers von 345.000 EUR im Bereich "Erarbeitung von Entwässerungsgutachten und Leistungen der Entwässerungsplanung" muss im Mittel in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren erreicht oder überschritten worden sein.

Maßgeblich sind die Angaben in Formular VI.1 "Eigenerklärung zu den Umsätzen Los 1". Für Los 2: Ein durchschnittlicher jährlicher spezifischer Umsatz des Bewerbers von 95.000 EUR i Bereich "Erarbeitung von Erschließungsplanungen" muss im Mittel in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren erreicht oder überschritten worden sein. Maßgeblich sind die Angaben in Formular VI.2 "Eigenerklärung zu den Umsätzen Los 2".

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Alle geforderten Nachweise und Erklärungen sind mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft sind sämtliche unter diesem Abschnitt "Durchschnittliche jährliche Belegschaft" aufgeführte Unterlagen von jedem Mitglied vorzulegen. Im Übrigen gilt das unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" Ausgeführte. Folgende Eigenerklärungen und Nachweise sind im Einzelnen erforderlich: 9. Für beide Lose (1 und 2): Eigenerklärung zum Unternehmen: Hauptsitz des Unternehmens, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, Kontaktdaten, Gründungsjahr, Angaben zu durchschnittlicher Beschäftigtenzahl in den letzten drei Jahren. Hierfür ist das Formular VII "Eigenerklärung zum Unternehmen" zu verwenden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Alle geforderten Nachweise und Erklärungen sind mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft sind sämtliche unter diesem Abschnitt "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen" aufgeführten Unterlagen von der Bewerbungsgemeinschaft als solcher oder getrennt von jedem Mitglied vorzulegen. Im Übrigen gilt das unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" Ausgeführte. Für beide Lose (1 und 2) gilt: Jeder Bewerber/jede Bewerbungsgemeinschaft hat im Teilnahmeantrag folgende Positionen für die Leistungserbringung je Los zu benennen: (1.) Projektleitung und (2.) stellvertretende Projektleitung. Es müssen zwei Personen je Los benannt werden. Die personenidentische Besetzung ist nicht möglich. Bei einer Bewerbung auf beide Lose kann eine Person in beiden Losen benannt werden. Es sind Angaben zu persönlichen Referenzen der benannten Mitarbeitenden (vgl. dazu Anforderungen in diesem Abschnitt "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen") gefordert. Die Anforderungen werden im Folgenden konkretisiert. Alle Angaben müssen in den Formularen VIII.1/VIII.2 und IX.1/IX.2 erfolgen. Folgende Eigenerklärungen und Nachweise sind im Einzelnen erforderlich: 10. Eigenerklärung zur Projektleitung: 10.1 Für Los 1 gilt: Für die Bewerbung müssen Eigenerklärungen über mindestens zwei persönliche Referenzen der benannten Projektleitung eingereicht werden. Dafür ist das Formular VIII.1 "Eigenerklärung zur Projektleitung Los 1" zu verwenden. Die nachfolgend definierten Referenzkategorien müssen beide abgedeckt werden. Eine eingereichte Referenz kann beide Referenzkategorien (1 und 2) gemeinsam abdecken oder nur eine der beiden Referenzkategorien. Wenn von einer Referenz nur eine Referenzkategorie abgedeckt wird, muss noch eine zweite Referenz eingereicht werden, die die andere Referenzkategorie erfüllt. 10.1.1: Los 1, Referenzkategorie 1: Mindestens eine Referenz muss folgende Mindestanforderungen kumulativ, d.h. allesamt, erfüllen: (a.) Durchführung der Leistungsphasen 1-3 nach HOAI im Leistungsbild Ingenieurbauwerke im Rahmen der Erstellung eines Entwässerungsgutachtens und/oder einer Entwässerungsplanung. (b.) Die Leistung muss für eine Fläche mit einer Größe von mind. 10 ha erbracht worden sein. (c.) Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist muss die Leistungsphase 3 vollständig erbracht worden sein. Der Abschluss der Leistungen darf nicht vor August 2015 erfolgt sein. Hinweis: Die drei Anforderungen (a-c) müssen kumulativ, d.h. allesamt, erfüllt sein. Gefordert ist jeweils eine aussagekräftige Kurzbeschreibung des Auftragsinhalts. In der Referenz sind folgende Informationen vollständig und eindeutig darzustellen: Name des Auftraggebers, Projektbezeichnung, Ausführungszeitraum Beginn und ggf. Ende (Angabe jeweils Monat

/Jahr), Name und Kontaktdaten eines Ansprechpartners beim Auftraggeber des Referenzprojekts (Telefon, Mail). Mindeststandards: Alle genannten Anforderungen sind nachzuweisen / einzuhalten Alle Angaben müssen in dem Formular VIII.1 "Eigenerklärung zur Projektleitung Los 1" erfolgen. 10.1.2: Los 1, Referenzkategorie 2: Mindestens eine Referenz muss folgende Mindestanforderungen kumulativ, d.h. allesamt, erfüllen: (a.) Durchführung der Leistungsphasen 1-3 nach HOAI im Leistungsbild der Ingenieurbauwerke im Rahmen der Erstellung eines Entwässerungsgutachtens und/oder einer Entwässerungsplanung. (b.) Die Leistung muss für eine Fläche mit einer Größe von mind. 2,0 ha unter Anwendung des Schwammstadtprinzips erbracht worden sein. (c.) Im Rahmen der Planung müssen mindestens zwei der folgenden Qualitätsmerkmale eingearbeitet worden sein: i. Regenrückhaltung ii. Regenwassernutzung iii. Verdunstung (d.) Zum Zeitpunkt des Ablauf der Teilnahmefrist muss die Leistungsphase 3 vollständig erbracht worden sein. Der Abschluss der Leistungen darf nicht vor August 2015 erfolgt sein. Hinweis: Die drei Anforderungen (a-d) müssen kumulativ, d.h. allesamt, erfüllt sein. Gefordert ist jeweils eine aussagekräftige Kurzbeschreibung des Auftragsinhalts. In der Referenz sind folgende Informationen vollständig und eindeutig darzustellen: Name des Auftraggebers, Projektbezeichnung, Ausführungszeitraum Beginn und ggf. Ende (Angabe jeweils Monat/Jahr), Name und Kontaktdaten eines Ansprechpartners beim Auftraggeber des Referenzprojekts (Telefon, Mail). Mindeststandards: Alle genannten Anforderungen sind nachzuweisen / einzuhalten Alle Angaben müssen in dem Formular VIII.1 "Eigenerklärung zur Projektleitung Los 1" erfolgen. 10.2 Für Los 2 gilt: Für die Bewerbung müssen Eigenerklärungen über mindestens zwei persönliche Referenzen der benannten Projektleitung eingereicht werden. Mindestens zwei Referenzen müssen folgende Mindestanforderung erfüllen: (a.) Durchführung der Leistungsphasen 1-3 nach HOAI im Leistungsbild der Verkehrsanlagen im Rahmen der Erstellung einer Erschließungsplanung. (b.) Die Leistung muss für eine Fläche mit einer Größe von mind. 10 ha erbracht worden sein. (c.) Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist muss die Leistungsphase 3 vollständig erbracht worden sein. Der Abschluss der Leistungen darf nicht vor August 2015 erfolgt sein. Hinweis: Die drei Anforderungen (a-c) müssen kumulativ, d.h. allesamt, erfüllt sein. Gefordert ist jeweils eine aussagekräftige Kurzbeschreibung des Auftragsinhalts. In der Referenz sind folgende Informationen vollständig und eindeutig darzustellen: Name des Auftraggebers, Projektbezeichnung, Ausführungszeitraum Beginn und ggf. Ende (Angabe jeweils Monat/Jahr), Name und Kontaktdaten eines Ansprechpartners beim Auftraggeber des Referenzprojekts (Telefon, Mail). Mindeststandards: Alle genannten Anforderungen sind nachzuweisen / einzuhalten. Alle Angaben müssen in dem Formular VIII.2 "Eigenerklärung zur Projektleitung Los 2" erfolgen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 11. Eigenerklärung zur stellvertretenden Projektleitung: 11.1 Für Los 1 gilt: Für die Bewerbung müssen Eigenerklärungen über mindestens zwei persönliche Referenzen der benannten stellvertretenden Projektleitung eingereicht werden. 11.1.1: Los 1, Referenzkategorie 1: Mindestens eine Referenz muss folgende Mindestanforderung erfüllen: (a.) Durchführung der Leistungsphasen 1-3 nach HOAI im Leistungsbild Ingenieurbauwerke im Rahmen der Erstellung eines Entwässerungsgutachtens und/oder einer Entwässerungsplanung. (b.) Die Leistung muss für eine Fläche mit einer Größe von mind. 10 ha erbracht worden sein. (c.) Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist muss die Leistungsphase 3 vollständig erbracht worden sein. Der Abschluss der Leistungen darf nicht vor August 2015 erfolgt sein. Gefordert ist jeweils eine aussagekräftige

Kurzbeschreibung des Auftragsinhalts. In der Referenz sind folgende Informationen vollständig und eindeutig darzustellen: Name des Auftraggebers, Projektbezeichnung, Ausführungszeitraum Beginn und ggf. Ende (Angabe jeweils Monat/Jahr), Name und Kontaktdaten eines Ansprechpartners beim Auftraggeber des Referenzprojekts (Telefon, Mail). Mindeststandards: Alle genannten Anforderungen sind nachzuweisen / einzuhalten. Dafür ist das Formular IX.1 "Eigenerklärung zur stellvertretenden Projektleitung Los 1" zu verwenden.

11.1.2: Los 1, Referenzkategorie 2: Mindestens eine Referenz muss folgende Mindestanforderung kumulativ, d.d. allesamt, erfüllen: (d.) Durchführung der Leistungsphasen 1-3 nach HOAI im Leistungsbild der Ingenieurbauwerke im Rahmen der Erstellung eines Entwässerungsgutachtens und/oder einer Entwässerungsplanung. (e.) Die Leistung muss für eine Fläche mit einer Größe von mind. 2,0 ha unter Anwendung des Schwammstadtprinzips erbracht worden sein. (f.) Im Rahmen der Planung müssen mindestens zwei der folgenden Qualitätsmerkmale eingearbeitet worden sein: iv. Regenrückhaltung v. Regenwassernutzung vi. Verdunstung (d.). Zum Zeitpunkt des Ablauf der Teilnahmefrist muss die Leistungsphase 3 vollständig erbracht worden sein. Der Abschluss der Leistungen darf nicht vor August 2015 erfolgt sein. Gefordert ist jeweils eine aussagekräftige Kurzbeschreibung des Auftragsinhalts. In der Referenz sind folgende Informationen vollständig und eindeutig darzustellen: Name des Auftraggebers, Projektbezeichnung, Ausführungszeitraum Beginn und ggf. Ende (Angabe jeweils Monat/Jahr), Name und Kontaktdaten eines Ansprechpartners beim Auftraggeber des Referenzprojekts (Telefon, Mail). Mindeststandards: Alle genannten Anforderungen sind nachzuweisen / einzuhalten. Dafür ist das Formular IX.1 "Eigenerklärung zur stellvertretenden Projektleitung Los 1" zu verwenden.

11.2: Für Los 2 gilt: Für die Bewerbung müssen Eigenerklärungen über mindestens zwei persönliche Referenzen der stellvertretenden Projektleitung eingereicht werden. Die nachfolgenden Anforderungen müssen kumulativ, d.h. allesamt von mindestens zwei Referenzen der benannten stellvertretenden Projektleitung abgedeckt sein. (a.) Durchführung der Leistungsphasen 1-3 nach HOAI im Leistungsbild der Verkehrsanlagen im Rahmen der Erstellung einer Erschließungsplanung. (b.) Die Leistung muss für eine Fläche mit einer Größe von mind. 10 ha erbracht worden sein. (c.) Die Leistung muss in den letzten 10 Jahren (Abschluss der Leistungserbringung nicht vor August 2015) erbracht worden sein. Gefordert ist jeweils eine aussagekräftige Kurzbeschreibung des Auftragsinhalts. In der Referenz sind folgende Informationen vollständig und eindeutig darzustellen: Name des Auftraggebers, Projektbezeichnung, Ausführungszeitraum Beginn und ggf. Ende (Angabe jeweils Monat/Jahr), Name und Kontaktdaten eines Ansprechpartners beim Auftraggeber des Referenzprojekts (Telefon, Mail). Mindeststandards: Alle genannten Anforderungen sind nachzuweisen / einzuhalten. Dafür ist das Formular IX.2 "Eigenerklärung zur stellvertretenden Projektleitung Los 2" zu verwenden.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Alle geforderten Nachweise und Erklärungen sind mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft sind sämtliche unter diesem Abschnitt "Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen" aufgeführten Unterlagen jeweils von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft vorzulegen. Im Übrigen gilt das unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" Ausgeführte. Folgende Eigenerklärungen und Nachweise sind im Einzelnen erforderlich: 12. Eigenerklärung zur Kommunikation in deutscher Sprache. Hierfür ist das Formular X "Eigenerklärung deutsche Sprache" zu verwenden. 13. Eigenerklärung der sofortigen Einsatzfähigkeit der Projektleitung. Hierfür ist das Formular XI "Eigenerklärung sofortige Einsatzfähigkeit" zu verwenden.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Ein Bewerber kann andere Unternehmen als Unterauftragnehmer und/oder Eignungsverleiher einsetzen. Diese sind im Angebot unter Verwendung von Formular XII zu benennen. Im Hinblick auf die Einreichung zusätzlicher Unterlagen sind 3 Fälle zu unterscheiden: Fall 1: Für die Benennung eines Unterauftragnehmers ohne Eignungsleihe hat der Bewerber zusätzlich für jeden Unterauftragnehmer einzureichen: (i) die zum Nachweis der Zuverlässigkeit und Gesetzestreue des Unterauftragnehmers unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" der EU-weiten Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen allesamt mit Ausnahme der Formulare I und IV sowie (ii) die Formulare Eigenerklärung deutsche Sprache (Formular X) und die Eigenerklärung sofortige Einsatzfähigkeit (Formular XI). Fall 2: Für die Benennung eines Unternehmens als Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe bezogen auf die technische oder berufliche Leistungsfähigkeit hat der Bewerber zusätzlich einzureichen: (i) die unter Abschnitt 5.1.9 "Eignungskriterien", dort unter "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen" bezeichneten Unterlagen (also die ausgefüllten Formulare VIII und/oder IX) für diesen Dritten in dem Umfang, in dem sich der Bewerber auf die Kapazitäten des Dritten zum Nachweis der Leistungsfähigkeit beruft, (ii) die zum Nachweis der Zuverlässigkeit und Gesetzestreue des Unterauftragnehmers unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" der EU-weiten Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen allesamt mit Ausnahme der Formulare I und IV auch von diesem benannten Dritten, (iii) die Formulare Eigenerklärung deutsche Sprache (Formular X) sowie die Eigenerklärung sofortige Einsatzfähigkeit (Formular XI) für diesen Dritten, (iv) eine Verpflichtungserklärung von dem Unterauftragnehmer unter Verwendung von Formular XIII.. Hinweis zu Fall 2: Ein Bewerber oder eine Bewerbergemeinschaft kann im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung, für die diese Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen werden. Fall 3: Für die Benennung eines Unternehmens als Eignungsverleiher bezogen auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit hat der Bewerber zusätzlich einzureichen: (i) die unter Abschnitt 5.1.9 "Eignungskriterien", dort "Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz" bezeichnete Unterlage (Formular VI), (ii) die zum Nachweis der Zuverlässigkeit und Gesetzestreue des Unterauftragnehmers unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" der EU-weiten Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen allesamt mit Ausnahme der Formulare I und IV auch von diesem benannten Dritten, (iii) eine Verpflichtungserklärung von dem Unterauftragnehmer unter Verwendung von Formular XIV. Hinweis zu Fall 3: Das Unternehmen wird in haftungsrechtlicher Hinsicht mit dem Zuschlagsempfänger als Gesamtschuldner behandelt. Es wird darauf hingewiesen, dass ein anderes Unternehmen nicht nur ein selbständiges, von dem Bewerber rechtlich verschiedenes Unternehmen sein kann, sondern hierunter auch ein konzernverbundenes/-angehöriges Unternehmen zu verstehen ist.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nach der Eignungsprüfung aller Teilnahmeanträge durch den Auftraggeber werden höchstens fünf Bewerber je Los zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert. Für Los 1 gilt: Die Auswahl erfolgt anhand des folgenden Kriteriums: Anzahl der eingereichten persönlichen Referenzen, die (1.) die unter Ziff. 10.1 der EU-Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen für Referenzkategorie 1 (lit. a-c) oder 2 (lit. a-d) erfüllen und (2.) über die o.g. Mindestanzahl hinaus eingereicht werden Zur Bewertung werden die eingereichten Referenzen bepunktet. Für jede Referenz, die die Mindestanforderung gemäß Ziff. 10.1 (Referenzkategorie 1 oder 2) der EU-Bekanntmachung erfüllt und über die geforderte Mindestzahl hinaus eingereicht wird, erhält der Bewerber einen

Wertungspunkt. Pro Referenzkategorie sind jeweils maximal 5 Punkte zu erzielen. Es sind maximal 10 Wertungspunkte zu erzielen. Die maximale Punktzahl wird erreicht, wenn über die Mindestanzahl hinaus (mind. zwei Referenzen je Los) hinaus fünf oder mehr Referenzen pro Referenzkategorie eingereicht werden. Hinweis: Maßgeblich sind nur die für die Projektleitung eingereichten Referenzen. Referenzen der/des benannten Stellvertreters werden nicht im Rahmen der Wertungsentscheidung berücksichtigt. Bei gleichem Punktstand auf Rang 5 entscheidet das Los. Für Los 2 gilt: Die Auswahl erfolgt anhand des folgenden Kriteriums: Anzahl der eingereichten persönlichen Referenzen, die (1.) die unter Ziff. 10.2 der EU-Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen (lit. a-c) erfüllen und (2.) über die o.g. Mindestanzahl hinaus eingereicht werden Zur Bewertung werden die eingereichten Referenzen bepunktet. Für jede Referenz, die die Mindestanforderung gemäß Ziff. 10.2 der EU-Bekanntmachung erfüllt und über die geforderte Mindestzahl hinaus eingereicht wird, erhält der Bewerber einen Wertungspunkt. Es sind maximal 5 Wertungspunkte zu erzielen. Die maximale Punktzahl wird erreicht, wenn über die Mindestanzahl hinaus (mind. zwei Referenzen je Los) hinaus fünf oder mehr Referenzen eingereicht werden. Hinweis: Maßgeblich sind nur die für die Projektleitung eingereichten Referenzen. Referenzen der/des benannten Stellvertreters werden nicht im Rahmen der Wertungsentscheidung berücksichtigt. Näheres ist der Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags zu entnehmen. Diese ist unten o.g. Link abrufbar.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Es wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Bearbeitungskonzept

Beschreibung: Es wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/10/2025 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D6V528J/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D6V528J>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4D6V528J>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/10/2025 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Klarstellung: Mit dem vorstehenden Satz "Eine Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen." ist Folgendes gemeint: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 56 Abs. 2 Satz 1 VgV). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 56 Abs. 3 VgV).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vertragliche Bedingungen, TVgG NRW

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Es wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: 1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnisnahme rügen. 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. 4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15

Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen. § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Blumenthal-Entwicklungsgesellschaft Herne mbH & Co. KG

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Blumenthal-Entwicklungsgesellschaft Herne mbH & Co. KG

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Blumenthal-Entwicklungsgesellschaft Herne mbH & Co. KG

Registrierungsnummer: DE32558700809

Postanschrift: Langekampstraße 36

Stadt: Herne

Postleitzahl: 44652

Land, Gliederung (NUTS): Herne, Kreisfreie Stadt (DEA55)

Land: Deutschland

E-Mail: stefan.mager@luther-lawfirm.com

Telefon: 0201 9220 24014

Fax: 0201 9220 110

Internetadresse: <https://www.segherne.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 2514113514

Fax: +49 2514112165

Internetadresse: https://www.bezreg-muenster.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d01472f7-d389-4d2a-a7b3-e7801e1ba09a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/09/2025 14:09:49 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 632364-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 185/2025

Datum der Veröffentlichung: 26/09/2025